



10. Juni 2017 Hinrich Kuhls: Zum Wahlergebnis in Britannien

Der laute Ruf nach dem Ende der Austerität



Die Konservative Partei und Premierministerin Theresa May hatten als Grund für die um drei Jahre vorgezogene Parlamentswahl angegeben, dass ein stabiles Mandat mit einer größeren parlamentarischen Mehrheit notwendig sei, um gegenüber der Europäischen Union einen harten Brexit durchsetzen zu können. Dieses Wahlziel haben sie eindeutig verfehlt. Mehr...

3. Juni 2017 Hinrich Kuhls: Großbritannien im Wahlkampf

Labours Aufholjagd und ihre Hintergründe



In wenigen Tagen stimmen die BritInnen über die Sitzverteilung im Parlament des Vereinigten Königreichs ab. Seit dem EU-Referendum im Juni 2016 für den Brexit ist das gesamte politische System von einer offenen Unruhe geprägt. In allen politischen Parteien haben mehr oder minder heftige Auseinandersetzungen stattgefunden. Mehr...

19. April 2017 Hinrich Kuhls: Vorgezogene Parlamentswahlen in Britannien

Die Lockerung eines gordischen Knotens



Die britische Premierministerin Theresa May hat Neuwahlen zum Unterhaus des Parlaments des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland angekündigt. Da alle großen Oppositionsparteien unmittelbar nach der Ankündigung signalisiert haben, dass sie dem Antrag auf vorzeitige Auflösung des Parlaments

zustimmen, stand innerhalb weniger Stunden fest, dass das für diesen Fall vorgesehene Quorum von zwei Drittel der Abgeordneten keinen Hinderungsgrund für die Pläne der derzeitigen Exekutive... Mehr...

4. April 2017 Joachim Bischoff / Björn Radke

Welches Europa?



In mehr als 40 Städten sind am Sonntag wieder Zehntausende unter dem Motto »Pulse of Europe« auf die Straße gegangen. Die Initiatoren dieser Bürgerbewegung wollen nach eigenen Angaben einen Beitrag dazu leisten, dass Europa wieder als Bewegung sichtbar wird. Mehr...

29. März 2017 Hinrich Kuhls: Zum Start der Brexit-Verhandlungen

Renationalisierung und Desintegration



Die britische Premierministerin Theresa May ist in einen Mehrfrontenkrieg verwickelt: Der jüngste Terroranschlag mit mehreren Toten und Verletzten in London unterstreicht die Berechtigung der Heraufsetzung der Terror-Warnstufe in Großbritannien auf die zweithöchste Stufe seit August 2016. Mehr...

14. März 2017 Axel Troost

Zukunftsperspektive der EU: 60 Jahre »Römische Verträge«



Auf dem Sondertreffen der europäischen Staats- und Regierungschefs am 25. März in Rom zum 60. Jubiläum der »Römischen Verträge« von 1957 soll eine Erklärung über die weitere Zukunft der Union nach dem Austritt Großbritanniens verabschiedet werden. Dass die weitere Entwicklungsrichtung des europäischen Verbundes strittig ist, ist evident. Mehr...

24. Februar 2017 Joachim Bischoff / Björn Radke / Axel Troost: Griechenlands Linksregierung wird die Solidarität entzogen

Grexit als politischer Ausweg?



In die Auseinandersetzung zwischen den europäischen Gläubigerstaaten sowie den europäischen Institutionen und der griechischen Linkskoalition gibt es einen weiteren kleinen Schritt der Verständigung. Die Überprüfung des Reformprozesses wird fortgesetzt. Mehr...

12. Februar 2017 Joachim Bischoff / Björn Radke

Griechenland wird weiter erpresst



Das im Sommer 2015 in einer konfrontativen Auseinandersetzung zwischen den europäischen Gläubigerstaaten sowie den europäischen Institutionen und der griechischen Linkskoalition beschlossene dritte Hilfsprogramm für Griechenland läuft bis zum August 2018. Es legt sogenannte Strukturreformen (Arbeitsmarkt, Besteuerung, öffentliche Ausgaben, Verkauf von öffentlichem Eigentum) fest und sieht Kredithilfen von bis zu 86 Mrd. € vor. Mehr...

30. Januar 2017 Klaus Busch / Axel Troost / Gesine Schwan / Frank Bsirske / Joachim Bischoff / Mechthild Schrooten / Harald Wolf

Replik auf Heiner Flassbeck



Die Diskussion über einen Euroxit zwischen Heiner Flassbeck sowie Martin Höpner und uns geht jetzt in die dritte Runde.[*] Da ist es Zeit, zunächst ein kurzes Resümée zu ziehen. Mehr...

4. Januar 2017 Joachim Bischoff

Portugal: Sozialistische Minderheitsregierung auf Erfolgskurs



Portugal wird seit über einem Jahr von einer sozialistischen Minderheitsregierung, die von zwei kommunistischen Parteien gestützt wird, durch die schwierige Wirtschaftslage gesteuert. Die Alternative – eine Übergangsregierung bis zu Neuwahlen frühestens im April 2016 – hätte Portugal noch stärker destabilisiert. Es wäre in einer solchen Konstellation nahezu unmöglich gewesen, einen Haushalt für 2016 zu verabschieden. Mehr...

Weitere Kommentare & Analysen zum Thema

- 16.12.2016 Ist das Eurosystem überwindbar? Mehr...
- Griechenland: kein Fass ohne Boden Mehr...
- 12.12.2016 Antwort auf Martin Höpner »Nutzlose Wechselkursanp... Mehr...
- 06.12.2016 Operation »Verschrottung« gescheitert Mehr...
- Konservative Industriepolitik? Mehr...
- 05.12.2016 Wie die Eurokrise nicht verstanden werden kann Mehr...
- 01.12.2016 Griechenland: Wann endet die Tyrannei der Memorand... Mehr...
- Linke Realpolitik unter Austeritäts-Zwängen Mehr...
- 22.11.2016 Neugruppierung des politischen Establishments Mehr...

19.10.2016»Labour muss bei den Verhandlungen mit der EU dabe... Mehr...

01.10.2016 Unidos-Podemos: Was ist in den Wahlen schief gelau... Mehr...

BREXIT: Britannien verlässt die EU Mehr...

20.07.2016 Abstimmung über den BREXIT als Zäsur Mehr...

08.07.2016 Der Rechtspopulismus als Gewinner Mehr...

Kann Unidos Podemos das politische Patt auflösen? Mehr...

01.07.2016 Licht am Ende des Tunnels? Mehr...

24.06.2016 Immer wieder Grexit? Mehr...

20.06.2016 Wahlen im Vorfeld des Brexit-Referendums Mehr...

Quelle: http://www.sozialismus.de/aktuelle_dossiers/europa_krise/

13.06.2016

12.06.2016

26.05.2016

25.05.2016

09.05.2016